

Papst Leo XIV. empfängt Prälat Ocáriz in Audienz

Zum zweiten Mal hat der Papst den Prälaten des Opus Dei persönlich empfangen.

16.02.2026

Verschiedene aktuelle Themen des Werks in der Welt kamen zur Sprache, der Heilige Vater erteilte allen seinen Segen.

Der Heilige Vater Leo XIV. hat am heutigen Morgen, dem 16. Februar, den Prälaten des Opus Dei, Fernando

Ocáriz, in Audienz empfangen.
Begleitet wurde dieser von seinem
Auxiliarvikar, Mariano Fazio.

Zu Beginn des Gesprächs versicherte
der Prälat dem Papst die
Verbundenheit und Zuneigung der
Gläubigen des Opus Dei gegenüber
dem Nachfolger Petri und der ganzen
Kirche. Zugleich brachte er das Gebet
der Mitglieder für den Heiligen Vater
und seine Anliegen zum Ausdruck.

In einer offenen und herzlichen
Atmosphäre wurden aktuelle Fragen
der weltweiten
Evangelisierungsarbeit erörtert. Mit
Blick auf das bevorstehende
Hundertjahrjubiläum des Opus Dei
ging es auch um Perspektiven und
Herausforderungen, denen sich das
Werk in unterschiedlichen
kulturellen Kontexten
gegenübersieht.

Der Papst wies darauf hin, dass der
Prozess der Anpassung der Statuten

des Opus Dei weiterhin geprüft werde; ein Zeitpunkt für eine Veröffentlichung sei derzeit noch nicht absehbar. Darüber hinaus wurde dem Heiligen Vater die Sichtweise des Opus Dei zu einigen konkreten kontrovers diskutierten Themen in Argentinien dargelegt.

Ein weiteres Gesprächsthema war die Situation der Berufungen in der Kirche. Dabei wurde insbesondere der deutliche Kontrast zwischen der dynamischen Entwicklung in Teilen Afrikas und den Herausforderungen in vielen Ländern Europas angesprochen.

Zum Abschluss der Begegnung überreichte Msgr. Ocáriz dem Papst zwei Neuerscheinungen: „*La Iglesia en la calle*“ (dt. „Die Kirche im Alltag“) ist ein Buch von Ramón Sala González, der die Rezeption der Konzilskonstitution *Gaudium et spes* durch prominente – teils

heiliggesprochene – Figuren der Kirche, unter ihnen der heilige Josefmaria, untersucht hat. Dazu das Buch „Yauyos. Una aventura en las Andes“ (dt. Yauyos. Ein Abenteuer in den Anden), den autobiographischen Bericht des peruanischen Priesters Samuel Valero über die missionarische Arbeit von Priestern des Opus Dei in den Anden.

Papst Leo XIV. erteilte schließlich seinen apostolischen Segen, in den er ausdrücklich alle Mitglieder des Opus Dei und alle, die an seinen apostolischen Initiativen teilnehmen oder sie unterstützen, einschloss.
